



MONATSIDEE FÜR LEHRER: HAGEBUTTEN FARBTUPFER DES WINTERS



In einer schneebedeckten Landschaft gibt es nur selten Farbtupfer. Die schönsten und geheimnisvollsten sind die Hagebutten der Wildrose. Diese sind auch Inhalt des Volksliedes, «ein Männlein steht im Walde». Darin wird das typisch leuchtende Rot «purpurrotes Mäntelein» und das schwarze «Käpplein» besungen. Diese Merkmale werden auch beim Malen im Zentrum stehen. Die Entdeckung dieser Frucht wird den Blick auf die Natur schärfen

FARBTUPFER DES WINTERS

Stufe:

1. und 2. Zyklus, Interesse wecken, auch Kleinere

Aufwand:

2 Lektionen

Technik:

Auf die mit vermalbaren Ölkreiden gefärbte Grundierung werden mit dem Pinsel die roten Hagebutten getupft.

ANDERE FÄCHER

Biologie: was sind Hagebutten, wo findet man sie, welche Bedeutung haben sie für die Umwelt?

Natur und Umwelt: Nahrung für die Vögel, andere Tiere?

Hauswirtschaft: Hagebutten finden viele Anwendungen, wie Tee, Marmelade usw.

Musik: Im alten bekannten Lied, «Ein Männlein steht im Walde» kommt die Kostbarkeit und die Erscheinung der Beere zum Ausdruck.

KOMPETENZEN

Natur entdecken und dadurch schätzen und schützen lernen. Sich von einem Naturgegenstand inspirieren lassen können und gestalterisch umsetzen.

Die Wirkung einer einfachen Technik erleben und Schlüsse für weitere Kreationen daraus ziehen.

Selbstwirksamkeit:

Freude am Mischen von Farben erleben und sich überraschen lassen. Den Eindruck eines Naturgegenstand in einem eigenen Bild spielerisch umsetzen können ist interessant, regt an für weitere Ideen und gibt ein gutes Gefühl.

MATERIAL

Papier, je dicker, desto weniger wellt es. Quadrat auf A4. Evtl. Sperrholzbrettli oder fester Karton und Klebband. Vermalbare Ölkreiden. Rote und schwarze Wasserfarbe, weisse Deckfarbe, Haarpinsel mit Spitze. Brauner oder grüner Farbstift. Für «Bilderrahmen»: Teller von Migros KITCHEN&CO 22x22 cm aus Zuckerrohr.

SCHÜLERARBEITEN



VOR-BEREITEN

Wenn möglich Hagebutten mitnehmen oder von den Schülern suchen lassen. Es gibt die unterschiedlichsten Grössen und Anordnungen der Frucht.

Anschauen, welche der 3 untenstehenden Varianten Du machen möchtest.

Variante 1: (Siehe Beispiele Schülerbilder), Aquarell. Das Blatt aufziehen mit Kleister, (2 Suppenlöffel auf 1 Liter Wasser), das Blatt einstreichen, abwarten, bis es nicht mehr wellt, d.h. durchgenetzt ist. Dann auf ein Brett (Bsp. Sperrholz) aufziehen, das nasse Blatt von der Mitte her mit einem weichen Tuch feststreichen. Trocknen lassen. Das Papier bleibt flach. Nach dem Malen kann das fertige, getrocknete Bild wieder abgezogen werden.

Variante 2: (siehe Bilder Arbeitsschritte erste Reihe und Fertigstellen zweites Bild) nur die Ränder des Bildes mit Klebband auf einen stabilen Untergrund, Karton, Holz befestigen. Das Papier wird beim Malen Wellen werfen, beim Trocknen aber wieder flach werden.

Variante 3: (siehe Bilder Arbeitsschritte untere Reihe und Fertigstellen 3. Bild) Nur die Grösse des Bildes als Rahmen zeichnen. Das Papier wellt sich stark, und bleibt auch leicht wellig. (siehe Fertigstellen 3. Bild)

VOR-MACHEN

Bei Variante 2 das Aufkleben des Zeichenblattes mit Klebband vorzeigen. Das Schraffieren und später das Verwischen der Schraffur zeigen, die Farbe darf nicht «weggewaschen», nur verteilt werden. Dann die weiteren Arbeitsschritte vorzeigen: die Beeren mit dem Pinsel tupfen, nicht malen. "Schwänzli" malen mit der Pinselspitze, ohne Druck. Die Stile mit Farbstift zeichnen, Pinsel sind meist zu wenig fein für zarte Linien.

VOR-BILDER



ARBEITSGÄNGE

1. Schritt: Hintergrund

Mit verwaschbaren Ölkreiden mit verschiedenen Farben mit leichtem Druck eine Schraffur malen. Wenig dunkle Farben wie Grün oder Blau nehmen.

2. Schritt: vermalen

Die Schraffur mit Pinsel und Wasser von oben nach unten zu einem Hintergrund vermalen. Nicht zu stark verwischen, damit die Farben leuchtend bleiben. Je nach Stärke wird das Papier

Wellen werfen. Am besten bis zur nächsten Lektion trocknen lassen. Oder: Föhnen. Oder eine zweite Version auch bis zum Trocknen ausführen. Trocknet das Papier, wird es wieder flach.

3. Schritt: Hagebutten

Die Früchte werden nur mit dem Haarpinsel aufgetragen. Den Haarpinsel mit gut aufgemischter roter Wasserfarbe füllen, einmal mit der ganzen Grösse aufs Blatt drücken, und grad wieder wegnehmen. So Frucht für Frucht spontan aufs Blatt zaubern. Darauf achten, dass es Zweier- oder Dreiergrüpli gibt.

4. Schritt: schwarze «Schwänzli»

Am besten mit der Pinselspitze und gut angerührter schwarzer Wasserfarbe spontan die «Blättli» malen. Pinsel senkrecht halten.



5. Schritt: Stile zeichnen

Mit einem braunen oder grünen Farbstift spontan einige Stiele zeichnen. Es geht nicht darum jeden Stil von der Frucht bis zum Blattrand zu zeichnen, die Striche sollen die Fruchtegrüpli verbinden und der Rest soll lediglich angetönt werden.

6. Schritt: Schneien

Deckweiss in ein kleines Gefäss, Glasdeckel oder Kartonteller geben. Den Pinsel gut mit Deckweiss «füllen», er soll nicht tropfen aber mit Farbe gefüllt sein. Den Pinsel auf den ausgestreckten Zeigefinger der linken Hand klopfen, und spritzen. Auf einem Sudelpapier zuerst ausprobieren.

7. Schritt: fertigstellen

Das Klebband vorsichtig wegziehen. Das Bild 5 mm ausserhalb des gezeichneten Randes ausschneiden. Es kann als Karte verwendet werden, oder als kleines Bild zum Beispiel im

Teller (Zuckerrohr, Migros, 22x22cm) gerahmt werden. Welliges Papier könnte zur Geltung kommen, indem es etwas erhöht in den «Tellerrahmen» gesetzt wird. (siehe Bilder). Das grosse Blatt ist nach dem Trocknen mit Maschinenöl eingerieben, damit es transparent wird. Geeignet für Laternen oder Fensterdekoration



FÜR JÜNGERE KINDER ZYKLUS 1 ODER SPIELGRUPPE

Jüngere Kinder malen ebenfalls mit vermalbaren Ölkreiden oder Aquarellfarbstiften einen Untergrund, so gross wie das gegebene A4 Blatt. Wenn der Grund getrocknet ist, mit einem Haarpinsel rote Flecken darauf tupfen und so die mitgebrachten Hagebutten nachahmen. Die schwarzen «Schwänzli» mit Filzstift dranzichnen, bei den Stilen helfen und sich überraschen lassen.

WEITERENTWICKLUNGEN

Fensterbilder (geölt) anfertigen.

Karten herstellen.

Abstraktes Bild, mit den Formen der Hagebutten malen.

Grössere Formate ausprobieren.



Das Rot ist besonders. Oder soll eine Arbeit probiert werden mit bunten Hagebutten? Wer weiss.....

Wenn Eure Schülerinnen und Schüler es probieren, schickt mir doch Bilder davon!

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr verabschiede ich mich.



Malen mit Marlies

Kurse für Erwachsene & Kinder
Stör-Malerei
Aquarellieren | Acrylmalen
Weiterbildung für Lehrer

Marlies Klesse
+41 79 433 96 75
malen-mit-marlies.ch